



NORDWEST DEUTSCHER Verband
für ALBERTUMSFORSCHUNG e.V.

100 JAHREFEIER



Programm

20. - 23. OKTOBER 2004 HANNOVER



**NORDWESTDEUTSCHER Verband
für ALTERTUMSFORSCHUNG e.V**

Impressum

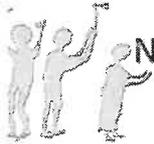
Organisation/Redaktion

Joost Assendorp
Dagmar Gaedke-Eckardt
Henning Haßmann
Hans-Wilhelm Heine
Gabriele Isenberg
Martin Schmidt
Erwin Strahl

Herausgeber

Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung e.V.
Postfach 2062
26360 Wilhelmshaven

www.archaeologenkongress.de



NORDWESTDEUTSCHER Verband für ALTERTUMSFORSCHUNG e.V

Vorwort

Vier Jahre nach der Gründung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung wurde am 22. Oktober 1904 mit dem Ziel, die wissenschaftliche Erforschung der ältesten Kultur und Geschichte Nordwestdeutschlands zu erforschen, der Nordwestdeutsche Verband für Altertumsforschung ins Leben gerufen. Die Gründung trug der andersartigen historischen Entwicklung des nordwestdeutschen Raumes Rechnung.

Dieser umfasst die norddeutsche Tiefebene zwischen Rhein und Elbe, der Nordsee und dem deutschen Mittelgebirge, also ein Gebiet, das eine ungewöhnlich reiche Vorgeschichte aufzuweisen hat, das jedoch nach dem in augusteischer Zeit fehlgeschlagenen Vorstoß der Römer in diese Region, die ebenso bedeutende Rohstoffvorkommen wie auch günstige Transfermöglichkeiten für den Handel in den skandinavischen und osteuropäischen Raum bot, ein eigenes Gesicht entwickelte. Erst die Sachsenkriege Karls des Großen in den letzten Jahrzehnten des 8. Jahrhunderts n. Chr. in denen ein erneuter Ost-West-Konflikt sich für die Franken erfolgreich löste, gaben dem nordwestdeutschen Raum eine Prägung, die ihn den Regionen westlich und südlich von Rhein und Main strukturell und in der Folge auch kulturell anglich.

Die geschichtsverändernde Rolle, die der nordwestdeutsche Raum in diesen beiden großen europäischen Ost-West-Konflikten gespielt hat, führte im Verlauf der jüngeren Geschichte immer wieder dazu, dass vor allem auch Ergebnisse der archäologischen Forschung zu diesen Themen als politisches Instrumentarium benutzt oder gar missbraucht wurden. Zeiten nationalen Aufbruchs, besonders aber die nationalsozialistische Ideologie, suchten und fanden in den Protagonisten der jeweils östlichen Konfliktseite, Arminius und Widukind, ihre Identifikationsfiguren. Für diese Anschauungen ließ sich der Nordwestdeutsche Verband für Altertumsforschung getreu seiner Gründungsziele nicht vereinnahmen. Im Gegenteil: Man entzog sich in der NS-Zeit der Aufnahme in den "Reichsbund für deutsche Vorgeschichte", was einer Selbstauflösung gleichkam.

Nach einer Phase der Selbstfindung und Neuorientierung in den ersten Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg sieht der Verband heute seine Aufgabe in der wissenschaftlichen Begleitung aller archäologischen Bemühungen um die Erforschung der Geschichte des nordwestdeutschen Raums von den älteren Steinzeiten bis in die jüngste Vergangenheit.

Er bleibt verlässlicher Partner auch in einer Zeit, in der sich die Archäologie im Ringen um eine allgemeine gesellschaftliche Akzeptanz, um ihre Emanzipation auf dem Feld der Kulturwissenschaften und damit um die Wahrnehmung ihrer finanziellen Erfordernisse wie die Berücksichtigung ihrer Zeitanprüche der Gefahr ausgesetzt sieht, dieses nur durch eine Anpassung an die sich immer weiter verbreitende und begeisterten Zuspruch erhaltende Eventkultur erreichen zu können. Man verstehe das nicht falsch. Niemand will der Öffentlichkeit den Spaß an historischen Spektakeln nehmen. Doch sie hat weiterhin ein Recht darauf, seriös und aktuell über Geschichte und Kultur ihrer Heimat und über deren Stellenwert in einem langsam zur Einheit zusammenwachsenden Europa informiert zu werden. Und erfreulicher ist, dass sie dieses durchaus auch zu schätzen weiß, wie der Zulauf zu Vorträgen und Tagungen mit archäologischen Themen jeglicher Art zeigt.

In diesem Sinne wünsche ich dem Nordwestdeutschen Verband für Altertumsforschung noch ein langes und erfolgreiches Wirken.

Gabriele Isenberg
1. Vorsitzende



NORDWESTDEUTSCHER Verband
für **ALTERTUMSFORSCHUNG e.V.**

Inhaltsverzeichnis

- 4** AG Bronzezeit
- 5** AG Neolithikum
- 8** AG Römische Kaiserzeit im Barbaricum
- 9** AG Archäologie im Museum
- 10** AG Quantitative Methoden in der Archäologie
- 12** AG Theorie in der Archäologie
- 14** Weiteres Programm
- 16** Plenum
- 18** Vorstellung herausragender aktueller
Ausgrabungen und Forschungsprojekte im Verbandsgebiet
- 19** Postervorstellungen
- 21** Übersicht

www.archaeologiekongress.de



AG Bronzezeit

Mittwoch, 20.10.04

Tagungsraum: FaS 140
Sprecher der AG Bronzezeit: Martin Bartelheim und Harald Stäuble

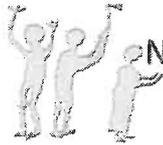
Thema: Wirtschaftliche Grundlagen des 2. Jahrtausends

- 13.00 Uhr **Frank Falkenstein:** Bereich Südosteuropa (vorläufiger Arbeitstitel)
13.45 Uhr **Christopher Pare:** Bereich Mittel- und Westeuropa (vorläufiger Arbeitstitel)
14.30 Uhr **Harry Fokkens:** Mehr als Getreide säen und Vieh züchten
15.15 Uhr Kaffeepause
15.30 Uhr **Martin Bartelheim:** Iberische Halbinsel
16.00 Uhr **Margarita Primas:** Nicht nur Kupfer und Salz: Die Alpen im wirtschaftlichen und sozialen Umfeld des 2. Jahrtausends v. Chr.
16.45 Uhr **Claude Albore-Livadie:** Nola (Süd-Italien), eine durch den Vesuv zerstörte Siedlung der Frühbronzezeit

Donnerstag, 21.10.04

Das Programm des zweiten Sitzungstages stand zum Zeitpunkt des Drucks noch nicht fest und wird im Internet (www.archaeologenkongress.de) und zur Tagung näher bekannt gegeben. Einige Anmeldungen lagen bereits vor:

- s. Aushang Immo Heske: Siedlungen, Wege und Waren. Eine Fallstudie aus dem südöstlichen Braunschweiger Land
s. Aushang Stephan Deiters: Neue Ausgrabungsergebnisse zum bronzzeitlichen Siedlungswesen im südwestlichen Münsterland



AG Neolithikum

Mittwoch, 20.10.2004

Tagungsraum: FaS 100

Sprecher der AG: Alexandra Krenn-Leeb und Samuel van Willigen

Die Referatsdauer beträgt jeweils 20 min. mit anschließender Gelegenheit für 10 min. Diskussion.

Thema: Gewalt und Krieg im Neolithikum

15.20 Uhr **Begrüßung** durch die Sprecher der AG Neolithikum

Neues zum „Fall“ Herxheim

15.30 Uhr **Andrea Zeeb-Lanz** und **Christian Jeunesse**: DFG-Projekt Herxheim – Projektaufbau und erste Ergebnisse aufgrund der Keramikuntersuchungen

16.00 Uhr **Jörg Orschiedt** und **Miriam Haidle**: Das Grabenwerk Herxheim: Kriegsschauplatz oder rituelles Zentrum? Hinweise aus anthropologischen Untersuchungen

16.30 Uhr **Katja Schmidt**: Bandkeramische Erdwerke – Verteidigungsanlagen?



AG Neolithikum

Donnerstag, 22.10.2004

Tagungsraum: FaS 100

Sprecher der AG: Alexandra Krenn-Leeb und Samuel van Willigen

Gewalt und Krieg im archäologischen und anthropologischen Befund

- 08.30 Uhr **Tim Kerig:** Krisenherde? Zur Chronologie und Chorologie bandkeramischer Erdwerke in Hessen und Westfalen
- 09.00 Uhr **Tomás Berkovec:** Erdwerke in Mähren
- 09.30 Uhr Kaffeepause
- 10.00 Uhr **Helmut Windl:** Das Massaker von Schletz
- 10.30 Uhr **Maria Teschler-Nicola:** Explikation aus Fragmenten: Menschliche Skelettreste im frühneolithischen Siedlungsbefund
- 11.00 Uhr **Gundula Lidke:** Verletzungen und Trepanationen an neolithischem Schädelmaterial Norddeutschlands
- 11.30 Uhr **Walter Leitner:** Der gewaltsame Tod des Mannes im Eis
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Alexandra Krenn-Leeb** und **Maria Teschler-Nicola:** Konflikt oder Kult? Menschliche Skelettreste in kupferzeitlichen Siedlungsbefunden in Österreich
- 14.30 Uhr **Heidi Peter-Röcher:** Zur Beurteilung von Gewalt und Krieg – ein diachroner Vergleich auf der Grundlage anthropologischer Daten



15.00 Uhr **Sitzung der AG Neolithikum** mit Sprecher- und Themenwahl für 2005 in Frankfurt/Oder

Soziale, politische und religiöse Implikationen

15.30 Uhr **Erich Claßen:** Soziale Netzwerkanalysen bandkeramischer Siedlungen des Rheinlandes

16.00 Uhr **Detlef Gronenborn:** Homo hominem lupus – Soziopolitische Krisen in jungsteinzeitlichen Gesellschaften

16.30 Uhr **Thomas Saile:** Diemarden, Gladebeck, Dassensen... Bandkeramische Amphiktyonien?

17.00 Uhr **Ina Wunn:** Götter mit Axt und Krummschwert: Die neolithische Religion als Spiegel der gesellschaftlichen Verhältnisse

17.30 Uhr **Abschlussdiskussion** und Verabschiedung



AG Römische Kaiserzeit im Barbaricum

Donnerstag, 21.10.04

Tagungsraum: FaS 057

Sprecher der AG Römische Kaiserzeit im Barbaricum: Jan Bemmann

Thema: **Die Römische Kaiserzeit in archäologischen Dauerausstellungen**

- 09.30 Uhr **Begrüßung**
- 09.40 Uhr **Wulf Thieme:** Langobarden und Sachsen im Helms-Museum
- 10.10 Uhr **Dagmar Gaedtker-Eckardt:** Sind auch germanische Funde ausstellenswert?
- 10.30 Uhr **Claus von Carnap-Bornheim:** Zwischen Nydam und Windeby – Museale Probleme und Konzeptionen im Archäologischen Landesmuseum Schleswig
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Josef Mühlenbrock:** Germanen im Töpferofen – Römer vom Fließband. Das neue Westfälische Museum für Archäologie – Landesmuseum in Herne
- 12.00 Uhr **Harald Meller:** Grundsätzliche Überlegungen zu Inszenierungen in archäologischen Dauerausstellungen
- 12.30 Uhr **Abschlussdiskussion**
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr **Programmfortsetzung:** aktuelle Forschungen und Funde zu Römischen Kaiserzeit in Barbaricum.



AG Archäologie im Museum

Donnerstag, 21. 10. 04

Tagungsraum: FaS 001-003

Sprecher der AG Archäologie im Museum:

Ulrike Braun, Christina Jacob, Ulrike Mayer-Küster
und Dieter Nitsche

(www.archaeologie-im-museum.de)

Thema: Freizeitmarkt Archäologie?

Vermittlungsformen – Besucherorientierung – Außenwirkung

- 09.00 Uhr **Ulrike Braun:** Einführung in das Tagungsthema
- 09.15 Uhr **Erwin Keefer:** Von der Wunderkammer ans Lagerfeuer: Vom Marktwert archäologischer Präsentationen. Bericht von der gleichnamigen Tagung des Museumsverbandes Baden-Württemberg im Federseemuseum Bad Buchau (Okt. 2004)
- 10.00 Uhr **Roeland Paardekooper:** Archaeological open air presentations in Europe – visitors expectations versus visitors experience
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Gerhard Ermischer:** Vergangenheit als neuer Markt: In Wert Setzung des kulturellen Erbes
- 12.00 Uhr **Mitgliederversammlung** - AG Archäologie im Museum
Tagesordnung: Wahl SprecherInnen
Festlegung der Themen für die Tagung 2005 in Frankfurt/Oder
- 13.00 Uhr Mittagspause



- 14.00 Uhr **Heidrun Derks:** Varusschlacht im Osnabrücker Land. Museum und Park Kalkriese. Vermitteln und/oder vermarkten?
- 14.45 Uhr **Regine Tuitjer:** „Ein Tempel im Moor“ und „ötzi cultour“. Ausstellungs- und Vermarktungskonzeptionen zweier Ausstellungen im internationalen Vergleich
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Claus von Carnap-Bornheim:** Das Nydam-Schiff auf Reisen. Konzept und Durchführung einer ungewöhnlichen Ausleihe

AG Quantitative Methoden in der Archäologie

Donnerstag, 21.10.2004

Tagungsraum: s. Aushang

Sprecher der AG Quantitative Methoden in der Archäologie

Irmela Herzog, Tim Kerig und
Axel Posluschny

Thema: Analyse räumlicher Daten in der Archäologie

- 10.45 Uhr **Axel Posluschny:** Begrüßung, Einführung, Bericht über die Tagung in Dortmund
Moderation Vormittagssitzung: Axel Posluschny
- 11.00 Uhr **Torsten Gohlisch/Mathias Wilbertz:** Landesweit im Einsatz: ADABweb, das
Denkmalinformationssystem mit GIS-Funktionalität
- 11.30 Uhr **Erwin Keefer/Irmgard Pfeifer-Schäller:** „Kelten digital“ – Berührungsfreie Untersuchung
hochwertiger Objekte



- 12.00 Uhr **Nils Müller-Scheeßel/Knut Rassmann:** Multivariate Methoden zur Analyse räumlicher Verbreitungsmuster (mit Fallbeispielen aus Südwestdeutschland)
- 12.30 Uhr
Mittagspause
Moderation Nachmittagssitzung 1: Tim Kerig
- 13.30 Uhr **Claudia Pankau:** GIS-gestützte Untersuchungen zur Besiedlungsgeschichte des Brenz-Kochertals in der östlichen Schwäbischen Alb vom Neolithikum bis zur Latènezeit
- 14.00 Uhr **Eva Cott:** GIS-gestützte Datenanalyse für eine archäologische Schwerpunktbildung am Beispiel der Gemeinde Erkelenz, Kreis Heinsberg, Rheinland
- 14.30 Uhr **Andrea Zeeb-Lanz:** Der Zukunft voraus – der Vergangenheit entwachsen: Innovative Denkmalinventarisierung, quantitative/qualitative Schnellrecherchen und mehr am Landesamt für Denkmalpflege Rheinland- Pfalz
- 15.00 Uhr **Ulrich Himmelmann:** Den Anforderungen, aber auch den Möglichkeiten voll entsprechen: PGIS, die neue Fundstellendatenbank für die Archäologische Denkmalpflege Rheinland-Pfalz. Zu Entwicklungsstand und Aussichten
- 15.30 Uhr
Kaffeepause
Moderation Nachmittagssitzung 2: Irmela Herzog
- 16.00 Uhr **Karl Peter Wendt/Andreas Zimmermann:** Methoden zum diachronen Vergleich von archäologischen Verbreitungskarten
- 16.30 Uhr **Erich Claßen:** Verfahren der „Sozialen Netzwerkanalyse“ und ihre Anwendung in der Archäologie
- 17.00 Uhr
Ende



NORDWESTDEUTSCHER Verband
für ALTERTUMSFORSCHUNG e.V.

Donnerstag, 21.10.2004

AG Theorie in der Archäologie

Donnerstag 21.10.04

Tagungsraum: FaS 053

Sprecher der AG Theorie in der Archäologie

Stefan Burmeister und Nils Müller-Scheeßel

Thema: **Grundfragen der Urgeschichtsforschung – 76 Jahre nach Jacob-Friesen**

- 09.00 Uhr **Stefan Burmeister:** Einführung
- 09.30 Uhr **Ulf Ickerodt:** Hobsbawms erfundene Traditionen – Archäologie als soziales Phänomen
- 10.00 Uhr **Svend Hansen:** Grundfragen der Urgeschichtsforschung
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Alexander Gramsch:** Archäologie und post-nationale Identitätssuche
- 11.30 Uhr **Joachim Reichstein:** Wozu Archäologie?
- 12.00 Uhr **Falko Daim:** Von der ethnischen Interpretation
zu einer Archäologie des Geistes
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Harald Meller:** Sensationsfunde – Fluch oder Segen. Überlegungen für eine nachhaltige
Archäologie
- 14.00 Uhr **Åsa Magnusson:** A swedish agenda for the heritage – the project and its results
- 14.30 Uhr **Johan H. F. Bloemers:** Die Konvention von Valetta: eine Anregung zur Neukonzeptualisierung
von Forschung und Denkmalpflege
- 15.00 Uhr Pause
- 15.30 Uhr **Thomas Knopf:** Mensch und Umwelt in der Archäologie – alte Ansätze und neue Perspektiven



**NORDWESTDEUTSCHER Verband
für ALTERTUMSFORSCHUNG e.V**

Donnerstag, 21.10.2004

- 16.00 Uhr **Manfred Eggert:** Archäologie als Historische Kulturwissenschaft
- 16.30 Uhr **Cornelius Holtorf:** Archäologie als Fantasieabenteuer
- 17.00 Uhr **Peter Biehl:** „Archäologie Multimedial“: Potential und Gefahren der Popularisierung in der Archäologie
- 17.30 Uhr **N.N.:** Der Bildungswert der Dinge



Weiteres Programm

Donnerstag, 21.10.04

Pressegespräch

11.00 Uhr Raum: FaS 331

Treffen der Sprecher der Arbeitsgemeinschaften

17.00 Uhr Raum: FaS 331

Mitgliederversammlung 2004

des Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V.

(geschlossene Veranstaltung)

18.00 Uhr Raum FaS 100

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2003
4. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2003
5. Bericht der Kassenprüfer zum Abschluss des Deutschen Archäologenkongresses 2002
6. Vollständige Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2002
7. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2003
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2003
9. Verschiedenes

Festprogramm

Freitag, 22.10.04

Tagungsraum: FaS 100+200

Vorträge im Plenum

Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung 1904 - 2004

- | | |
|-----------|--|
| 09.00 Uhr | Begrüßung |
| 09.15 Uhr | Hans-Günter Peters: 100 Jahre Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung |
| 09.45 Uhr | Siegmar von Schnurbein: 100 Jahre Römerforschung in Nordwestdeutschland |
| 10.15 Uhr | Ulrike Sommer: Altertumsforschung in der Frühzeit des Verbandes |
| 10.45 Uhr | Kaffeepause |
| 11.15 Uhr | Uta Halle: Archäologie im Nationalsozialismus |
| 11.45 Uhr | Heiko Steuer: Archäologische Forschung in der Nachkriegszeit |
| 12.15 Uhr | Mittagspause |
| 13.45 Uhr | Hans-Wilhelm Heine: Burgenforschung von Schuchhardt bis heute in Niedersachsen |
| 14.15 Uhr | Jörg Eckert: Megalithforschung in Nordwestdeutschland |
| 14.45 Uhr | Manfred Gläser: Lübeck – ein Zentrum der Stadtarchäologie |
| 15.15 Uhr | Karl-Ernst Behre: Marsch, Moor, Geest – interdisziplinäre Forschung an der Nordseeküste |
| 15.45 Uhr | Pause |



16.30 Uhr

Thema: „Wohin geht die Archäologie?“

Auf dem Podium diskutieren Vertreter/innen aus den Bereichen

- Museum (Dr. Barbara Rüschoff-Thale, Leiterin des Archäologischen Landesmuseums Herne)
- Archäologische Denkmalpflege (Dr. Henning Haßmann, Landesarchäologe, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege)
- Kommunale Perspektive (Stadtbaurat Klaus Wehmeyer, Stadt Soest)
- Universität/Forschung (Prof. Dr. Frank Siegmund, Ordinarius am Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel)
- Archäologiemarketing (Dr. Bernd Zich, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein/ Geschäftsführer der „Arbeitsgemeinschaft Ochsenweg“)
- Stiftungen (Dr. Sabine Schormann, Geschäftsführerin der Niedersächsischen Sparkassenstiftung)

Moderation: Margarete von Schwarzkopf (NDR)

Feierlicher Abend mit Büffet

19.30 Uhr Kuppelsaal des Niedersächsischen Landesmuseums

Grußworte: Dr. Heide **Grape-Albers**
(Direktorin des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover)

Prof. Dr. Siegmар **von Schnurbein**
(Präsident der Deutschen Verbände für Altertumsforschung)

Dr. Gabriele **Isenberg**
(1. Vorsitzende d. Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V.)

Musik: Jürgen Schween auf der Lure



Vorstellung herausragender aktueller Ausgrabungen und Forschungsprojekte im Verbandsgebiet

Samstag, 23.10.04

Tagungsraum: Vortragsaal Niedersächsisches Landesmuseum

- 09.00 Uhr **Hartmut Thieme:** Die ältesten Speere der Welt – Fundplätze der frühen Altsteinzeit im Tagebau Schöningen
- 09.30 Uhr **Michael Baales:** Von Höhlenbärenjägern und Kannibalen – Alte und neue Erkenntnisse zur Archäologie südwestfälischer Höhlen
- 10.00 Uhr **Sönke Hartz:** Jäger und Fischer der Erteböllekultur an der Ostseeküste
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Immo Heske:** Inszeniertes Germanentum:
Das archäologische Museum "Haus der Vorzeit" 1937 - 1944
- 11.30 Uhr **Klaus Grote:** Das neu entdeckte Römerlager von Hedemünden, Landkreis Göttingen
- 12.00 Uhr **Claus von Carnap-Bornheim** und **Volker Hilberg:** Haithabu – ein frühstädtisches Zentrum in neuem Licht
- 12.30 Uhr **Matthias Wemhoff:** Von der Kaiserpfalz zur Stadt. Ein halbes Jahrhundert stadarchäologischer Forschungen in Paderborn
- 13.00 Uhr **Schlusswort**



Posterpräsentationen

Forum am Schiffgraben

ganztäglich

Mittwoch, 20.10. - Freitag, 22.10.2004

folgende Poster wurden bereits angemeldet:

A. Bauerochse: Aspects of Peatland Archaeology - a special exhibition in Lohne, northwest Germany

A. Bauerochse/ A. Metzler: Interdisziplinäre Forschungen zur (Kultur-) Landschaftsentwicklung in der südwestlichen Dümmer Geestniederung

M. C. Blaih: Die Grangie Immedeshusen und das Pandelbachtal bei Münchehof/Seesen – durch Zisterzienser geprägte Kulturlandschaft im westlichen Harz-Vorland

U. Böhner: Aufbau einer archäologischen Fachdatenbank für die Fundstelle Schöningen 13II-4

H. Bruchhaus/ A. Northe/ A. Neubert: Schädelachtraumen und Sozialstruktur

H. Bruchhaus/ A. Northe/ A. Neubert: Möglichkeiten und Grenzen bei der Auswertung der Körperhöhe

N. Buthmann: Geomagnetische Prospektion in Haithabu

J. Grimm: Tierknochen aus dem mittelalterlichen Stadtkern Emdens

J. Hummel: Geophysikalische Untersuchungen in Bergen-Belsen

St. Flindt/ I. Jeske: Die Lichtensteinhöhle bei Osterode am Harz – Menschenopferstätte oder Betsatzungsplatz?

J. Karwowski: DataMining bei der Datenanalyse späteisenzeitlichen Glases



**NORDWESTDEUTSCHER Verband
für ALTERTUMSFORSCHUNG e.V**

H.H. Leuschner/ A. Bauerochse: Dendroökologische Befunde zur Wald-, Moor- und Klimageschichte im Neolithikum - Der subfossile Kiefernwald und Moorwege im Campemoor

R. Kelm: Landschaftskundliche Untersuchungen zur prähistorischen Landnutzung bei Albersdorf

L. Klappauf/ A. Quest: Rammelsberg near Goslar/Northern Germany - 3000 Years of Mining History wait to be Explored

M. Kühlborn: Kloaken, Kacheln und Knochen. Neuzeitarchäologie in Lüneburg

S. Möllers: Untersuchungen an der Schnippenburg, einer Befestigungsanlage des 3./2. Jh. v. Chr. im Osnabrücker Land

R. Müller: Das Projekt „Hoops Reallexikon der Germanischen Altertumskunde“

P. Rosenplänter: Aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Raum Ostfriesland

Th. Saile/ M. Posselt: Magnetometerprospektion zur Linearbandkeramik in Niedersachsen

Möglicherweise besteht noch die Möglichkeit, weitere Poster aufzuhängen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Tagungsorganisation. Über etwaige weitere Beiträge informiert Sie dieses Website und ein Aushang im Tagungsgebäude

Tagungsort:

(s. Karte auf der Rückseite)

„Forum am Schiffgraben“ des Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes, Schiffgraben 6-8, Hannover.

Die Veranstaltung am Freitagabend und am Samstag finden im Niedersächsischen Landesmuseum, Willy-Brandt-Allee 5, in Hannover statt.

AG Bronzezeit		AG Neolithikum	
Tagungsraum: FaS 140		Tagungsraum: FaS 100	
Wirtschaftliche Grundlagen des 2. Jahrtausends		Gewalt und Krieg im archäologischen und anthropologischen Befund Neues zum „Fall“ Herxheim	Gewalt und Krieg im archäologischen und anthropologischen Befund
13.00 Uhr	Falkenstein: Südosteuropa		08.30 Uhr Kerig: Krisenherde? Chronologie und Chorologie bandkeramischer Erdwerke
13.45 Uhr	Pare: Mittel- und Westeuropa		09.00 Uhr Berkovec: Erdwerke in Mähren
14.30 Uhr	Fokkens: Nordeuropa		09.30 Uhr Kaffeepause
15.15 Uhr	Kaffeepause		10.00 Uhr Windl: Massaker von Schletz
15.30 Uhr	Bartelheim: Iberische Halbinsel	15.30 Uhr Zeeb-Lanz: Jeunesse Projekt Herxheim	10.30 Uhr Teschler-Nicola: Menschliche Skelettreste im frühneolithischen Siedlungsbefund
16.00 Uhr	Primas: Alpen im wirtschaftlichen und sozialen Umfeld	16.00 Uhr Orschiedt, Haidle: Grabenwerk Herxheim: anthropologische Untersuchungen	11.00 Uhr Lidka: Verletzungen und Trepanationen an neolithischem Schädelmaterial
16.45 Uhr	Aibore-Livadie: Nola (Süd-Italien),	16.30 Uhr Schmidt: Bandkeramische Erdwerke – Verteidigungsanlagen?	11.30 Uhr Leitner: Der gewaltsame Tod des Mannes im Eis
			12.00 Uhr Mittagspause
			14.00 Uhr Krönn-Leeb, Teschler-Nicola: Menschliche Skelettreste in kupferzeitlichen Siedlungsbefunden
			14.30 Uhr Rocher: Diachroner Vergleich auf Grundlage anthropologischer Daten
			15.00 Uhr Sitzung der AG Neolithikum
			Soziale, politische und religiöse Implikationen
			15.30 Uhr Claßen: Soziale Netzwerkanalysen bandkeramischer Siedlungen
			16.00 Uhr Gronenborn: Soziopolitische Krisen in jungsteinzeitlichen Gesellschaften
			16.30 Uhr Säile: Diemarden, Gladebeck, Dassensen: .. Bandkeramische Amphiklyonien?
			17.00 Uhr Wunn: Neolithische Religion als Spiegel gesellschaftlicher Verhältnisse
			17.30 Uhr Abschlussdiskussion

Donnerstag, 21.10.04

AG Römische Kaiserzeit im Barbaricum	AG Archäologie im Museum	AG Quantitative Methoden in der Archäologie	AG Theorie in der Archäologie
Tagungsraum: FaS 057	Tagungsraum: FaS 001-003	Tagungsraum: FaS 001-003	Tagungsraum: FaS 001-003
Thema: Die Römische Kaiserzeit in archäologischen Dauerausstellungen	Freizeitmarkt Archäologie? Vermittlungsformen – Besucherorientierung – Außenwirkung	Thema: Analyse räumlicher Daten in der Archäologie	Thema: Grundfragen der Urgeschichtsforschung – 76 Jahre nach Jacob-Friesen
09.30 Uhr Begrüßung	09.00 Uhr Braun: Einführung		09.00 Uhr Burmeister: Einführung
09.40 Uhr Thieme: Langobarden und Sachsen im Helms-Museum	09.15 Uhr Keefer: Vom Marktwert archäologischer Präsentationen.		09.30 Uhr Ickerdt: Archäologie als soziales Phänomen
10.10 Uhr Geedtko-Eckardt: Sind auch germanische Funde ausstellenswert?	10.00 Uhr Paardekooper: Archaeological open air presentations in Europe		10.00 Uhr Hansen: Grundfragen der Urgeschichtsforschung
10.30 Uhr von Carnap-Bornheim: Probleme und Konzeptionen im Landesmuseum Schleswig	10.45 Uhr Kaffeepause	10.45 Uhr Pobuschny: Einführung	10.30 Uhr Kaffeepause
11.00 Uhr Kaffeepause	11.15 Uhr Ermischer: Vergangenheit als neuer Markt	11.00 Uhr Gohlisch/ Wilbertz: ADABweb mit GIS-Funktionalität	11.00 Uhr Gramsch: Archäologie und postnationale Identitätssuche
11.30 Uhr Mühlenbrock: Westfälisches Museum für Archäologie in Herne		11.30 Uhr Keefer/ Pfeifer-Schäler: Berührungsfreie Untersuchung	11.30 Uhr Reichstein: Wozu Archäologie?
12.00 Uhr Meller: Inszenierungen in archäologischen Dauerausstellungen.	12.00 Uhr Mitgliederversammlung - AG Archäologie im Museum	12.00 Uhr Müller-Scheeßel/ Rassmann: Multivariate Methoden	12.00 Uhr Daim: Von ethnischer Interpretation zur Archäologie des Geistes
12.30 Uhr Abschlussdiskussion		12.30 Uhr Mittagspause	12.30 Uhr Mittagspause
13.00 Uhr Mittagspause	13.00 Uhr Mittagspause	13.30 Uhr Pankau: GIS-Untersuchungen im Brenz-Kocher-Tals	13.30 Uhr Meller: Sensationfunde – Fluch oder Segen
14.30 Uhr Programmfortsetzung: aktuelle Forschungen und Funde	14.00 Uhr Derks: Museum und Park Kalkriese	14.00 Uhr Cott: GIS-Analyse für archäologische Schwerpunktbildung	14.00 Uhr Magnusson: A swedish agenda for the heritage
	14.45 Uhr Tuijter: „Ein Tempel im Moor“ und „ötzi cultour“	14.30 Uhr Zeeb-Lanz: Denkmalinventarisierung in Rheinland- Pfalz	14.30 Uhr Bloemers: Konvention von Valetta
	15.30 Uhr Kaffeepause	15.00 Uhr Himmelmann: PGIS, neue Fundstellendatenbank für Rheinland-Pfalz.	15.00 Uhr Pause
	16.00 Uhr von Carnap-Bornheim: Das Nydam-Schiff auf Reisen	15.30 Uhr Kaffeepause	
		16.00 Uhr Wendt/ Zimmermann: Diachroner Vergleich archäologischer Verbreitungskarten	15.30 Uhr Knopf: Mensch und Umwelt in der Archäologie
		16.30 Uhr Claßen: „Soziale Netzwerkanalyse“ in der Archäologie	16.00 Uhr Eggert: Archäologie als Historische Kulturwissenschaft
		17.00 Uhr Ende	16.30 Uhr Holtorf: Archäologie als Fantasieabenteuer
			17.00 Uhr Biehl: Potential und Gefahren der Popularisierung in Archäologie
			17.30 Uhr N.N.: Der Bildungswert der Dinge

Donnerstag, 21.10.04	Freitag, 22.10.04		Samstag, 23.10.04
Weiteres Programm	Vorträge im Plenum	Feierlicher Abend mit Büffet	Plenum
Tagungsraum: FaS 331 und FaS 100	Tagungsraum: FaS 100+200	Tagungsraum: Kuppelsaal Niedersächsisches Landesmuseum	Tagungsraum: Vortragssaal Niedersächsisches Landesmuseum
Pressegespräch 11.00 Uhr Raum: FaS 331	Nordwestdeutscher Verband für Altertumforschung 1904 - 2004	Feierlicher Abend mit Büffet	Vorstellung herausragender aktueller Ausgrabungen und Forschungsprojekte im Verbandsgebiet:
Treffen der Sprecher der Arbeitsgemeinschaften 17.00 Uhr Raum: FaS 331	09.00 Uhr Begrüßung 09.15 Uhr Hans-Günter Peters 100 Jahre Nordwestdeutscher Verband für Altertumforschung	Feierlicher Abend mit Büffet	09.00 Uhr Hartmut Thieme: Die ältesten Speere der Welt – Fundplätze Tagebau Schöningen
Mitgliederversammlung 2004 des Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumforschung e.V. (geschlossene Veranstaltung) 18.00 Uhr Raum FaS 100	09.45 Uhr Siegmar von Schnurbein: 100 Jahre Römerforschung in Nordwestdeutschland 10.15 Uhr Ulrike Sommer: Altertumforschung in der Frühzeit des Verbandes 10.45 Uhr Kaffeepause 11.15 Uhr Uta Halle: Archäologie im Nationalsozialismus 11.45 Uhr Heiko Steuer: Archäologische Forschung in der Nachkriegszeit 12.15 Uhr Mittagspause 13.45 Uhr Hans-Wilhelm Heine: Burgenforschung von Schuchhardt bis heute in Niedersachsen 14.15 Uhr Jörg Eckert: Megalithforschung in Nordwestdeutschland 14.45 Uhr Manfred Gläser: Lübeck – ein Zentrum der Stadtarchäologie 15.15 Uhr Karl-Ernst Behre: Marsch, Moor, Geest – interdisziplinäre Forschung an der Nordseeküste 15.45 Uhr Pause 16.30 Uhr Diskussion Thema: „Wohin geht die Archäologie?“	Feierlicher Abend mit Büffet	09.30 Uhr Michael Baales: Von Höhlenbärenjägern und Kannibalen – Erkenntnisse zur Archäologie südwestfälischer Höhlen 10.00 Uhr Sönke Hartz: Jäger und Fischer der Erteböllekultur an der Ostseeküste 10.30 Uhr Kaffeepause 11.00 Uhr Immo Hesse: Inszeniertes Germanentum: Das archäologische Museum "Haus der Vorzeit" 1937 - 1944 11.30 Uhr Klaus Grote: Das neu entdeckte Römerlager von Hedemünden
		19.30 Uhr Kuppelsaal des Niedersächsischen Landesmuseums Grußworte: Dr. Heide Grape-Albers (Direktorin des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover) Prof. Dr. Siegmund von Schnurbein (Präsident der Deutschen Verbände für Altertumforschung) Dr. Gabriele Isenberg (1. Vorsitzende) Musik: Jürgen Schween auf der Lure	12.00 Uhr Claus von Carnap-Bornheim und Volker Hilberg: Haithabu – ein frühstädtisches Zentrum in neuem Licht 12.30 Uhr Matthias Wemhoff: Von der Kaiserpfalz zur Stadt. Ein halbes Jahrhundert stadarchäologischer Forschungen in Paderborn 13.00 Uhr Schlusswort



Allgemeine Hinweise

- Tagungsort** „Forum am Schiffgraben“ des Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes, Schiffgraben 6-8, Hannover. Die Veranstaltungen am Freitagabend und am Samstag finden im Niedersächsischen Landesmuseum, Willy-Brandt-Allee 5, Hannover statt
- Tagungsbüro** „Forum am Schiffgraben“ des Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes. Das Büro ist am 20.05. vom 12.00 bis 19.00 Uhr, am 21.10 vom 8.00 bis 19.00 Uhr und am 21.10. vom 8.00 bis 15.00 Uhr besetzt. Telefonisch ist das Büro erreichbar unter die Handy-Nr. 0163 2494 788
- Kongressgebühr** Die Kongressgebühr ist im Voraus auf das Konto 0502987201 von Martin Schmidt mit dem Zweck „Verbandstagung 2004“ bei der Hannoverschen Volksbank, Bankleitzahl 251 900 01 zu überweisen. Bankspesen müssen dabei ggf. berücksichtigt werden. Die Barzahlung der Gebühr im Tagungsbüro ist nur in Ausnahmefällen möglich. Die Tagungsgebühr beträgt einheitlich 30,-; lediglich Studierende bekommen bei Vorlage ihres Studentenausweise einen ermäßigten Zutritt in Höhe von 20,-
- Tagungsausweis** Alle angemeldeten Personen bekommen bei bezahlter Kongressgebühr im Tagungsbüro einen Tagungsausweis Sitzungen der AGs Die Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften sind öffentlich, d.h. alle gemeldeten Tagungsteilnehmer können nach Wahl die Veranstaltungen besuchen. Aus organisatorischen Gründen werden Sie aber gebeten, auf dem Anmeldeformular anzugeben, welche Veranstaltungen Sie voraussichtlich besuchen werden
- Büchertische** Büchertische sind in der Nähe des Tagungsbüros zu finden
- Hotelbuchungen** Beim Hannover Tourismus Service können Unterkünfte gebucht werden. Tel. 0511/12345-55; Fax 0511/12345-56, Email: info@hannover-tourism.de

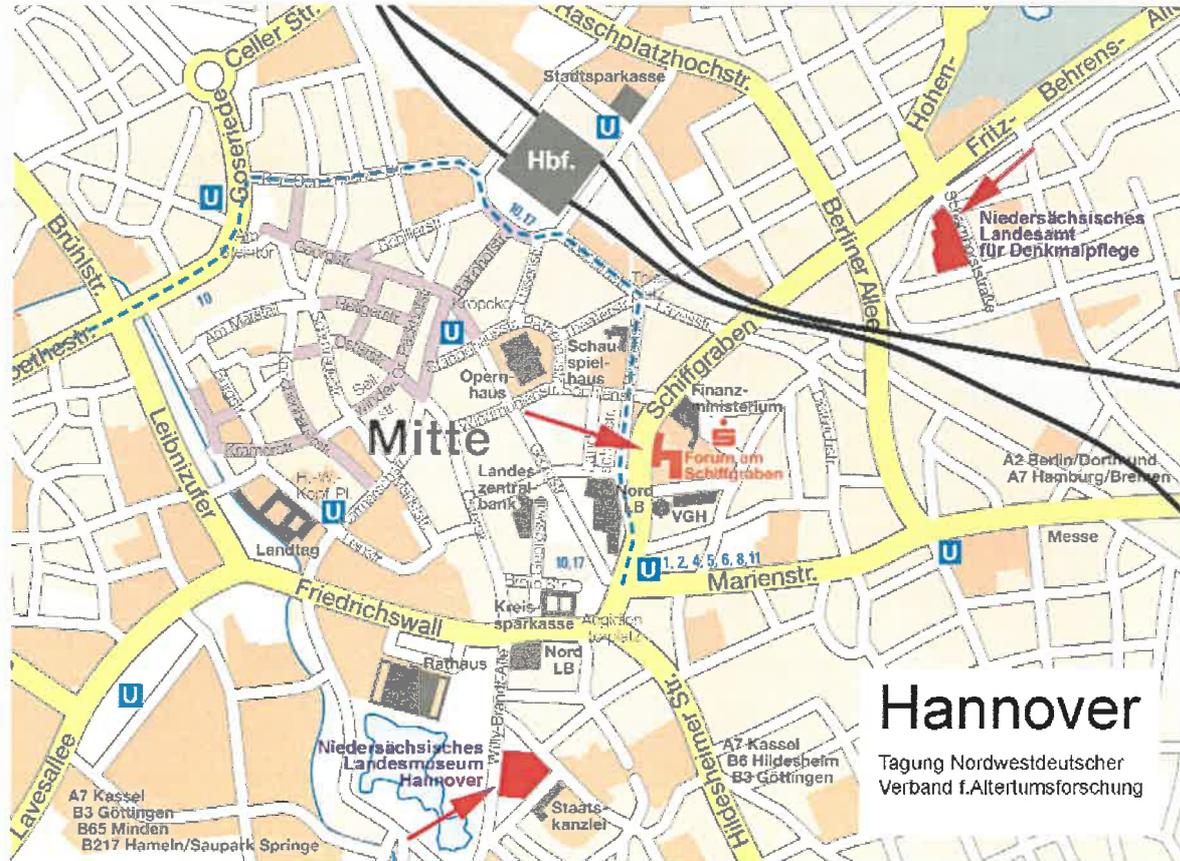
Ein Buchungsformular findet sich auf der Internetseite.



Niedersächsisches
Landesmuseum
Hannover



Niedersächsisches Landesamt
für Denkmalpflege



Mitte

Hannover

Tagung Nordwestdeutscher
Verband f. Altertumsforschung

A7 Kassel
B3 Göttingen
B65 Minden
B217 Hameln/Saupark Springe

A2 Berlin/Dortmund
A7 Hamburg/Bremen

A7 Kassel
B8 Hildesheim
B9 Göttingen